

Sie reisten in eine Fantasiewelt

Der Winterthurer Kinderliedermacher Bruno Hächler und das Collegium Musicum Urdorf traten am Sonntag gemeinsam im Embrisaal auf.

Christian Murer

Das Collegium Musicum Urdorf lud am späten Sonntagnachmittag zu einem besonderen Konzert in den Embrisaal. Der Winterthurer Liedermacher Bruno Hächler hatte sich angekündigt. Unter der Leitung von Pascal Druey sorgten das Collegium Musicum und der gelernte Schriftsetzer für einen heiteren Auftritt.

Gleich zu Beginn nahm Hächler, der mittlerweile als freischaffender Kinderliedermacher und Autor zahlreicher Kinderbücher unterwegs ist, die Kinder mit in seine musikalische Stunde. Die ersten drei Lieder waren dem Esel, dem Reiher und den kleinen Hasen gewidmet. Es folgte das Lied «Siebesache», bei dem das leidige Kofferpacken Thema ist.

Hächlers Lieder erzählen Geschichten, die Kinder und Erwachsene auf fantastische Reisen durch die Welt der Tiere, der Gefühle und auch ins «Pfäfferland» mitnehmen. Die Songs sind rhythmisch, aber auch groovig. Schalk und Poesie liegen bei Hächler nahe beisammen. Er betrachtet die Welt aus einer besonderen Perspektive und begibt sich auf eine Ebene, welche die Fantasie der Kinder anspricht und anregt. Das junge Publikum hatte seine Freude daran, lachte und klatschte vergnügt im Takt.

Auch manch ein Erwachsener liess sich anstecken von der Stimmung. Krönender Abschluss und Höhepunkt des Abends war das Kinderkonzert mit dem Lied «Änte». Rund 20 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Musikschulen musizierten unter der Leitung von CMU-Konzertmeisterin Jeanine Brechbühler, die auch die Noten entsprechend aufbereitet hatte.



Für besondere Momente sorgte die Zugabe: Kinder durften dafür Teil des Orchesters werden.



Liedermacher und Sänger Bruno Hächler sang am Sonntag mit dem Collegium Musicum Urdorf.

Bilder: Christian Murer

Dirigent Pascal Druey zeigte sich erfreut über den gelungenen Anlass: «Bruno Hächler kann auf ganz natürliche Art und Weise das Publikum in seinen Bann ziehen. Es war mir eine grosse Freude, ihn und seine Lieder zu begleiten. Aber auch für das Orchester war es eine tolle Erfahrung, für einmal einen ganz anderen Musikstil zu spielen.» Die Zugabe mit den vielen musizierenden Kindern auf der Bühne sei für ihn das Pünktchen auf dem i gewesen und habe Gross und Klein glücklich gemacht.

Auch für Hächler war es ein wunderbares Konzert. «Das Orchester ist sehr offen auf meine Lieder eingegangen. Diese auf eine neue Weise zu hören, war faszinierend und toll für mich.» All die Kinder auf der Bühne zu sehen, die mit voller Begeisterung sein Lied «Änte» spielten, habe ihn sehr berührt.